jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1973/5/22 4Ob531/73, 5Ob72/74, 8Ob251/75, 2Ob31/76 (2Ob32/76), 5Ob660/76 (5Ob661/76, 5Ob662/7

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.05.1973

Norm

ABGB §914 II

Rechtssatz

Nach § 914 ABGB ist bei der Auslegung von Verträgen nicht an dem buchstäblichen Sinn des Ausdruckes zu haften, sondern die Absicht der Parteien zu erforschen und der Vertrag so zu verstehen, wie es der Übung der redlichen Verkehrs entspricht. Es ist also nicht das, was schriftlich geäußert wurde, allein entscheidend.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 531/73
  Entscheidungstext OGH 22.05.1973 4 Ob 531/73
  Veröff: MietSlg 25080
- 5 Ob 72/74
  Entscheidungstext OGH 03.04.1974 5 Ob 72/74
  Beisatz: Insbesondere soll ein zweifelhafter Vertrag so erklärt werden, dass er keinen Widerspruch enthalte (Gschnitzer in Klang 2. Auflage IV 1, 405). (T1)
- 8 Ob 251/75
  Entscheidungstext OGH 17.12.1975 8 Ob 251/75
- 2 Ob 31/76
  Entscheidungstext OGH 30.09.1976 2 Ob 31/76
- 5 Ob 660/76
  Entscheidungstext OGH 02.11.1976 5 Ob 660/76
- 5 Ob 570/77
  Entscheidungstext OGH 21.06.1977 5 Ob 570/77
- 6 Ob 697/77
  Entscheidungstext OGH 21.12.1977 6 Ob 697/77
  nur: Nach § 914 ABGB ist bei der Auslegung von Verträgen nicht an dem buchstäblichen Sinn des Ausdruckes zu haften, sondern die Absicht der Parteien zu erforschen und der Vertrag so zu verstehen, wie es der Übung der redlichen Verkehrs entspricht. (T2)

- 4 Ob 312/78
  Entscheidungstext OGH 07.03.1978 4 Ob 312/78
  nur T2; Beisatz: Ein Ausdruck ist in erster Linie so zu verstehen, wie er von den Vertragspartnern übereinstimmend gebraucht wurde. (T3)
- 5 Ob 566/78
  Entscheidungstext OGH 09.05.1978 5 Ob 566/78
  nur T2; Veröff; MietSlg 30124(19)
- 7 Ob 578/78
  Entscheidungstext OGH 11.05.1978 7 Ob 578/78
  nur T2
- 8 Ob 588/78
  Entscheidungstext OGH 26.01.1979 8 Ob 588/78
  nur T2
- 8 Ob 525/79
  Entscheidungstext OGH 06.03.1980 8 Ob 525/79
- 6 Ob 525/80
  Entscheidungstext OGH 19.03.1980 6 Ob 525/80
  nur T2
- 7 Ob 40/80
  Entscheidungstext OGH 23.10.1980 7 Ob 40/80
  nur T2
- 7 Ob 700/80
  Entscheidungstext OGH 29.01.1981 7 Ob 700/80
  nur T2
- 2 Ob 502/81
  Entscheidungstext OGH 30.06.1981 2 Ob 502/81
  nur T2; Beisatz: Frage, wann die Festlegung der Bebauungsbedingungen gegeben ist. (T4)
- 8 Ob 540/81
  Entscheidungstext OGH 11.02.1982 8 Ob 540/81
  nur T2
- 4 Ob 128/81
  Entscheidungstext OGH 16.03.1982 4 Ob 128/81
- 6 Ob 756/81
  Entscheidungstext OGH 21.04.1982 6 Ob 756/81
  Beisatz: Hier: "Erschließungskosten" und "Anliegeleistungen". (T5)
  Veröff: MietSlg 34132(14)
- 2 Ob 530/87
  Entscheidungstext OGH 01.09.1987 2 Ob 530/87
  nur T2
- 2 Ob 510/87
  Entscheidungstext OGH 29.09.1987 2 Ob 510/87
  nur T2; Veröff: ImmZ 1987,458
- 14 ObA 81/87
  Entscheidungstext OGH 04.11.1987 14 ObA 81/87
  Veröff: Arb 10674
- 7 Ob 726/87
  Entscheidungstext OGH 21.01.1988 7 Ob 726/87
  nur T2
- 7 Ob 509/88
  Entscheidungstext OGH 04.02.1988 7 Ob 509/88
- 8 Ob 606/87

Entscheidungstext OGH 27.04.1988 8 Ob 606/87

- 7 Ob 545/88
  Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 545/88
- 2 Ob 519/88
  Entscheidungstext OGH 28.06.1988 2 Ob 519/88
  nur T2
- 8 Ob 513/89
  Entscheidungstext OGH 29.03.1990 8 Ob 513/89
  nur T2
- 7 Ob 542/91
  Entscheidungstext OGH 18.04.1991 7 Ob 542/91
  nur T2; Veröff: WoBl 1991,189 = JBl 1991,642 (Pfersmann) = NZ 1992,16
- 4 Ob 527/93
  Entscheidungstext OGH 16.11.1993 4 Ob 527/93
- 1 Ob 628/93
  Entscheidungstext OGH 21.12.1993 1 Ob 628/93
  Veröff: ÖBA 1994,804 (Iro)
- 4 Ob 56/94
  Entscheidungstext OGH 31.05.1994 4 Ob 56/94
- 4 Ob 568/94
  Entscheidungstext OGH 06.12.1994 4 Ob 568/94
  nur T2
- 1 Ob 543/95
  Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 543/95
  nur T2
- 1 Ob 533/95
  Entscheidungstext OGH 27.02.1995 1 Ob 533/95
  Beisatz: Einfache Vertragsauslegung, wenn der ermittelte Sinn im Wortlaut der Erklärung noch eine Stütze findet. (T6)
- 1 Ob 582/95
  Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 582/95
  Auch; nur T2; Veröff: SZ 68/119
- 10 Ob 515/95
  Entscheidungstext OGH 20.06.1995 10 Ob 515/95
  Auch; nur T2
- 2 Ob 89/95
  Entscheidungstext OGH 07.12.1995 2 Ob 89/95
  Auch
- 7 Ob 2089/96y
  Entscheidungstext OGH 17.04.1996 7 Ob 2089/96y
  nur T2
- 4 Ob 2094/96m
  Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2094/96m
  nur T2; Beisatz: Ziel der (einfachen) Auslegung ist die Feststellung der "Absicht der Parteien"; haben die Vertragschließenden den eingetretenen Problemfall nicht geregelt, so ist der Vertrag ergänzend auszulegen. (T7)
- 1 Ob 517/95
  Entscheidungstext OGH 23.04.1996 1 Ob 517/95
  nur T2
- 1 Ob 2385/96h
  Entscheidungstext OGH 28.01.1997 1 Ob 2385/96h
  nur T2

- 2 Ob 2133/96g
  Entscheidungstext OGH 10.07.1997 2 Ob 2133/96g
- 4 Ob 296/97a
  Entscheidungstext OGH 28.10.1997 4 Ob 296/97a
  nur T2; Beisatz: Unter Parteiabsicht ist nicht irgendein unkontrollierbarer Parteiwille, sondern der redlicherweise zu unterstellende Geschäftszweck zu verstehen. (T8)
- 4 Ob 111/98x
  Entscheidungstext OGH 26.05.1998 4 Ob 111/98x
  nur T2; Beis wie T8
- 9 Ob 128/98h
  Entscheidungstext OGH 20.05.1998 9 Ob 128/98h
  nur T2
- 1 Ob 326/98b
  Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 326/98b
  nur T2; Beisatz: Hier: Bürgschaftserklärung. (T9)
- 10 Ob 299/00v
  Entscheidungstext OGH 22.05.2001 10 Ob 299/00v
  Vgl auch; nur: Nach § 914 ABGB ist bei der Auslegung von Verträgen nicht an dem buchstäblichen Sinn des Ausdruckes zu haften, sondern die Absicht der Parteien zu erforschen. (T10)
  Beisatz: Bei der Erforschung des wahren Parteiwillens handelt es sich um eine gemischte Frage (Quaestio mixta), bei der zwischen der Sammlung von Indizien für den Parteiwillen als Tatsachenfeststellung und deren rechtlicher Bewertung zu unterscheiden ist. (T11)
- 8 Ob 101/02i
  Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 Ob 101/02i
- 6 Ob 169/02z
  Entscheidungstext OGH 12.09.2002 6 Ob 169/02z
  nur T2
- 8 Ob 29/03b
  Entscheidungstext OGH 20.03.2003 8 Ob 29/03b
  Auch; Beis wie T11; Beisatz: Es ist also nicht allein das entscheidend, was schriftlich geäußert wurde. (T12)
- 3 Ob 199/04t
  Entscheidungstext OGH 30.06.2005 3 Ob 199/04t
- 8 ObA 34/05s
  Entscheidungstext OGH 06.10.2005 8 ObA 34/05s
  Auch; Beisatz: Es ist also dann nicht allein der Text der Urkunde, sondern auch das andere Erklärungsverhalten maßgeblich. (T13)
- 8 Ob 163/06p
  Entscheidungstext OGH 18.04.2007 8 Ob 163/06p
  Beisatz: Hier: Auslegung der Klausel, wonach die Parteien die aufschiebende Bedingung der „Errichtung der zur verkehrsmäßigen Erschließung des Kaufobjektes erforderlichen Aufschließungs- und Zufahrtsstraße... auf Kosten der Verkäuferin" vereinbaren. (T14)
  Beisatz: Hier: Begriff „Zufahrtsstraße". (T15)
- 7 Ob 28/08f
  Entscheidungstext OGH 12.03.2008 7 Ob 28/08f
  Auch; Beisatz: Der Vertrag ist im Zusammenhalt mit den Gesprächen zwischen den Parteien so zu verstehen, wie es der Übung des redlichen Verkehrs entspricht. (T16)
  Beisatz: Hier: Auslegung einer Währungskonvertierungsvereinbarung. Es wurde der Bank das Recht eingeräumt, aus wirtschaftlich determinierten Überlegungen Währungskonvertierungsanträge abzulehnen. (T17)
- 2 Ob 253/08g
  Entscheidungstext OGH 16.07.2009 2 Ob 253/08g
  Vgl auch; auch Beis wie T8

- 2 Ob 199/09t
  Entscheidungstext OGH 27.05.2010 2 Ob 199/09t
  nur T2
- 6 Ob 142/10s
  Entscheidungstext OGH 17.12.2010 6 Ob 142/10s
  Beis wie T9
- 1 Ob 221/10x
  Entscheidungstext OGH 31.03.2011 1 Ob 221/10x
  nur T2; Beisatz: Ist ein (übereinstimmender) konkreter Parteiwille nicht zu ermitteln, kommt der objektiven Vertragsauslegung unter Berücksichtigung des üblichen Verständnisses bestimmter Formulierungen und der redlichen Verkehrsübung entscheidende Bedeutung zu. (T18)
- 3 Ob 117/11v
  Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 117/11v
  nur T2; Beis wie T9
- 9 ObA 130/14d
  Entscheidungstext OGH 18.12.2014 9 ObA 130/14d
- 7 Ob 218/14f
  Entscheidungstext OGH 10.06.2015 7 Ob 218/14f
  Auch
- 4 Ob 235/14h
  Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 235/14h
  Auch
- 3 Ob 90/15d
  Entscheidungstext OGH 17.09.2015 3 Ob 90/15d
  Auch; Beis wie T11
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at